



# FAKTENBLATT ZUM KITASTREIK

## Zahl der Kitas in Deutschland

Insgesamt gibt es in Deutschland rund 53.000 Kindertageseinrichtungen. 17.700 davon sind in kommunaler Trägerschaft.

## Forderungen der Gewerkschaft

Es handelt sich nicht um die übliche Lohnrunde. Die Gewerkschaften fordern vielmehr eine geänderte Eingruppierung für den Sozial- und Erziehungsdienst, die im Ergebnis je nach Beschäftigtengruppe zu Gehaltszuwächsen von teilweise über 20% führen würde.

## Finanzielle Auswirkungen der Forderungen auf die Kommunalhaushalte

Allein die Forderungen für die Entgeltgruppe S 6 in der die meisten ErzieherInnen tätig sind, würden über 600 Millionen Euro kosten. Die Gesamtforderungen für alle Beschäftigten im Erziehungs- und Sozialdienst belaufen sich auf 1,2 Mrd. Euro. Die öffentlichen Ausgaben für die Kindertagesbetreuung sind von 2005 bis 2014 von 10,8 auf 20,2 Mrd. Euro gestiegen, ein Plus von 9,4 Mrd. Euro oder 87%.

## Zahl der im Rahmen des Rechtsanspruches geschaffenen zusätzlichen Plätze

Seit 2006 bis zum Stichtag 01.03.2014 hat sich die Anzahl der betreuten Kinder in einer öffentlich geförderten Kindertageseinrichtung oder der Kindertagespflege mehr als verdoppelt. Sie stieg um rund 370.000 auf aktuell knapp 660.800. Für die große Mehrzahl der Kinder, deren Eltern einen Betreuungsplatz suchen, steht damit ein Angebot zur Verfügung.

## Gehaltsentwicklungen

Das Gehalt der ErzieherInnen ist für die nach 2005 eingestellten Beschäftigten seit 2009 um bis zu 33% gestiegen. Die Erziehergehälter nach dem TVöD liegen höher als in anderen kommunalen Ausbildungsberufen und rund 15% höher als die Tarife anderer Träger (z.B. AWO oder kirchliche Träger) von Kindertageseinrichtungen.

## Bedarf an zusätzlichen ErzieherInnen

Derzeit gibt es noch keine flächendeckenden Engpässe bei der Besetzung der Stellen von Erzieherinnen und Erzieher. In Städten, in denen eine hohe Nachfrage nach Kita-Plätzen kommt, ist es teilweise schwieriger, die erforderlichen Stelle sofort zu besetzen. Der Bedarf an zusätzlichen ErzieherInnen ist davon abhängig, welchen Personalschlüssel (Kinder pro ErzieherIn) man künftige umsetzen will. Die Bertelsmann-Stiftung hat bei einem Personalschlüssel von 1:3 bei unter Dreijährigen und 1:7,5 bei über Dreijährigen einen zusätzlichen Bedarf von 120.000 ErzieherInnen berechnet.

### **Neu eingestellte ErzieherInnen**

Von 2006 bis 2014 sind bei allen Träger rund 195.000 neue ErzieherInnen eingestellt worden. Bei den Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft stieg die Zahl der Beschäftigten von 2006 bis 2014 von 142.000 auf 187.000.

### **Länder, die ein beitragsfreies Kindergartenjahr haben**

<b>Berlin:</b>	Seit 2011 für die drei letzten Jahre vor der Einschulung
<b>Hamburg:</b>	Beitragsfreies Vorschuljahr
<b>Niedersachsen:</b>	Letztes Jahr vor der Einschulung beitragsfrei
<b>NRW:</b>	Letztes Kita Jahr vor der Einschulung beitragsfrei
<b>Rheinland-Pfalz:</b>	Beitragsfreiheit ab dem vollendeten 2. Lebensjahr

### **Kosten des beitragsfreien Kindergartenjahres in NRW**

150 Mio. Euro

### **Ausgaben der Kommunen**

<b>Sozialausgaben:</b>	48,7 Mrd. Euro
<b>Personalausgaben:</b>	51,9 Mrd. Euro
<b>Investitionen:</b>	21,6 Mrd. Euro
<b>Schuldendienst:</b>	3,8 Mrd. Euro
<b>Gesamtausgaben:</b>	202 Mrd. Euro

Pressestelle DStGB, 18.05.2015

Mail: franz-reinhard.habbel@dstgb.de